



Staatsarchiv des Kantons Zürich

Kantonsratsprotokolle seit 1803 online

<http://www.staatsarchiv.zh.ch/query>

Signatur	StAZH MM 24.35 KRP 1870/0195
Titel	Beschluß betr. Verlegung des Sitzes der Bezirksbehörden von Regensberg nach Dielsdorf.
Datum	20.06.1870
P.	442–443

[p. 442] Zur Behandlung kommt der Beschlues-Entwurf betreffend die Verlegung des Sitzes der Bezirksbehörden des Bezirkes Regensberg von Regensberg nach Dielsdorf, dahin gehend:

1. Der Sitz der Bezirksbehörden des bisherigen Bezirkes Regensberg wird von Regensberg nach Dielsdorf verlegt, und es wird nach dem Hauptorte auch der Name des Bezirkes abgeändert.
2. Der Regierungsrath ist beauftragt, die Ausführung der Bezirksgebäulichkeiten nach den gesetzlichen u. reglementarischen Bestimmungen überwachen zu laßen. //

[p. 443] Nach Anhörung des Referates des Herrn Regierungsrath Walder und Schluß der allgemeinen Diskußion, in welcher von Herrn Profeor Dr. Rüttimann der Antrag gestellt wird, den Beschlues-Entwurf der Volksabstimmung zu unterbreiten, wird zur artikelweisen Berathung übergegangen.

Zu Art. 1. beantragt Herr Dr. Sulzer Streichung des Schlußsatzes: „und es wird nach dem Hauptorte auch der Name des Bezirkes abgeändert“ –, was mit 95 gegen 70 Stimmen angenommen wird.

Art. 2 wünscht Herr Stadtrath Landoltin folgender Weise gefaßt:
„Dieser Beschluß tritt vier Wochen nach dem Tage in Kraft, an welchem der Regierungsrath die Gebäude als vorschriftsgem hergestellt – abgenommen hat.“

Dieser Faung schließt sich der Referent des Regierungsrathes an und da ein anderer Antrag nicht gestellt wird, so ist dieselbe angenommen.

Der Antrag über Annahme des so abgeänderten Entwurfes erfährt keinen Widerspruch. Nur will Herr Profeor Dr. Rüttimann denselben der kantonalen Volksabstimmung unterwerfen, während eventuell Herr Hauptmann Karl Brkli bloß eine Abstimmung im Bezirke Regensberg wünscht. Nachdem in eventueller Abstimmung der Antrag des Herrn Rüttimann mit 91 gegen 84 Stimmen gesiegt hatte, wird derselbe in definitiver Abstimmung mit 105 gegen 71 Stimmen verworfen. //

[Transkript: skn/07.10.2014]